

Kitzel-Pinsel und herrliche Düfte

Das Dorffest in Hesselbach liefert einen Einblick in alte Handwerksberufe. An einigen Ständen dürfen die Besucher selbst aktiv werden. Höhepunkt ist der Auftritt von „The Band“.

Von Heike Schülein

Hesselbach – Der sonst eher beschauliche Dorfmittelpunkt „Am Plan“ in Hesselbach ist an diesem Samstagnachmittag kaum wiederzuerkennen. Das Flanieren durch den kleinen Handwerkermarkt gleicht einer Entdeckungsreise. Das Angebot lässt fast schon vergessene Handwerkskunst wieder aufleben. Der Ideenreichtum und die große Bandbreite an künstlerischen Techniken laden zum Schauen, Staunen und Kaufen ein. Wichtigstes Auswahlkriterium für die Aussteller ist, dass alle Kunstwerke selbst und in Einzelfertigung hergestellt worden waren. Das besondere Flair des kleinen Marktes liegt auch darin, dass einige Künstler live arbeiten und sich über die Schulter schauen lassen.

Und was gibt es da nicht alles zu bestaunen? Besenbinderin Kerstin Weber aus Haßfurt stellt gerade mit Eva und Hanna einen „Kitzel-Pinsel“ aus Ziegenhaar her. Das kleine Kunstwerk eignet sich auch hervorragend zum Abstauben. Seit Juli 2009 ist die Hassfurterin auf mittelalterlichen Märkten unterwegs mit dem Ziel, den Menschen ihren Beruf vorzustellen. Bereits mit 18 Jahren begann sie, Besen und Bürsten auf traditionelle Art herzustellen.

Wunderschöne Nähkunst findet sich am Stand von Karin Förtsch aus Tüschnitz sowie Anke Bär aus Neuhaus-Schierschnitz. Die beiden Damen bieten mit viel Liebe zum Detail genähte „Wegbegleiter“ und zauberhafte „Schönigkeiten“ aus Stoff.

Weiter geht es am Stand der Druckerei Hubert Waldhier. Der Thurnauer bedruckt individuelle Servietten und Bierdeckel, darunter auch einen Bierdeckel zum 675. Jubiläum von Hesselbach. „Ich erstelle traditionell alles im Handsatz mit ‚beweglich Lettern‘, also mit einzelnen Bleibuchstaben“, erklärt Waldhier. Für seine Druckvorführung kommt der „Boston-Tiegel“ zum Einsatz, der bereits 100 bis 120 Jahre alt und zwischen 90 und 100 Kilogramm schwer ist.

Ebenfalls zum Jubiläum gibt es auch eine Münzprägung in verschiedenen Ausprägungen. Solche in Sil-



Karin Förtsch aus Tüschnitz (links) und Anke Bär aus Neuhaus-Schierschnitz zeigen Nähkunst.

Fotos: Schülein



Der kleine Philipp hat viel Spaß mit den Spielgeräten.



Fritz Kempf (links) und Timo Stadelmann stellen mit der Münzpresse Jubiläumsmedaillen her.

ber und Gold gibt es auf Anfragen, während Fritz Kempf und Timo Stadelmann direkt vor Ort an einer Münzpresse Zinn-Medaillen herstellen.

Eliane und Christian Schneider aus Wolfersgrün laden zum Flechten ein. Christian Schneider ist gelernter Korbmacher und erlernte sein Handwerk an der Korbmacherschule in Lichtenfels. Die beiden bedauern, dass diese Art der Handwerkskunst heutzutage nicht mehr gefragt sei, obwohl sich wunderschöne Gegenstände damit anfertigen ließen. Einige dieser Arbeiten bietet das Ehepaar zum Verkauf an.

Ein einzigartiger Duft breitet sich am Stand von Mandy Müller aus.

Gläschen mit Honig-Körperbutter gibt es hier ebenso wie handgemachten Seifen und Badebomben in den verschiedensten Formen und Duftrichtungen. Ihre Seifen erstellt die Marktrodacherin in Handarbeit, im Kaltsiedeverfahren, das es schon seit Jahrtausenden gibt.

Nicht minder verführerisch riecht es am Backofen beim „Dienesch“, wo Jubiläumsbrot gebacken wird. Die zahlreichen Besucher zeigen sich beeindruckt von der Vielfalt der qualitativ hochwertigen Kunstwerke. Währenddessen haben die jüngsten Gäste viel Spaß bei einem Kinderflohmarkt und bei Bastelarbeiten, die von der Jugendgruppe Hesselbach angeboten werden.

Zum Höhepunkt des Fests geht es am Samstagabend über, als „The Band“ aus Hesselbach die Gäste im und vor dem Festzelt zum Mitsingen, Schunkeln, Klatschen und Tanzen animiert.

Dem Festgottesdienst am Sonntagvormittag schließt sich ein Frühstück mit den Hesselbacher Musikanten an. Fest in Hand der Kinder ist traditionsgemäß der Sonntagnachmittag, als die Hesselbacher Jugendgruppe zu schönen Mitmachaktionen einlädt. Bei einer Vorspielstunde begeistert die zweite Bläserklasse Hesselbach unter Leitung von Ralf Welsch. Mit dem Musikverein Rothenkirchen klingt das gelungene Dorffest aus.